

Traumkirche in bunten Farben

Spektakel und Meditation zum Hessentag

Von Jürgen Streicher

Die Christuskirche in der Oberhöchstadter Straße wird für zehn Tage zur Traumstation. Die evangelischen Kirchen in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck wollen aus dem Gotteshaus eine „Traumkirche“ machen, zum Staunen, Träumen, Nachdenken und Meditieren. Eine Kirche, die Spaß macht. „Unsere Hessentagskirche lädt dazu ein, neue, vielfältige Zugänge zum Glauben zu entdecken und mit allen Sinnen für sich zu erproben“, so die Kasseler Pfarrerin Petra Schwermann.

Die Kirche als Erlebnisraum, der in spiritueller Weise mit den Elementen spielt. Dazu wird der Innenraum in der Hessentag-Auszeit völlig anders aussehen als sonst. Von der Künstlerin Andrea Schwalb gestaltet, mit 1000 Quadratmeter Stoffbahnen, mit Pflanzen, Licht-Installationen, Traum-Lounge. „Wir wollen Menschen einladen, zu träumen, denn Träume sind notwendig, sind Brücken zwischen Vergangenem und Zukünftigem“, so die Pfarrerin.

Nach der „Rosenkirche“ von Butzbach, der „Lichterkirche“ in Langenselbold und der „Wasserkirche“ in Stadallendorf soll der

Hessentag 2011 mit Träumen belebt werden und der Kirche durch „offene und offensive Aktionen einen Schub geben“, hofft Pfarrer Wolfgang Weinrich, Hessentagsbeauftragter der EKHN. Mit mehr als 100 000 Besuchern rechnen die Kirchenmacher, das Projekt ist ihnen 150 000 Euro wert.

Kabarett und Chansonnier

Seelsorger werden von morgens bis abends als Ansprechpartner in der Kirche sein und auch die tägliche Nachtmeditation um 23.30 Uhr begleiten. An fast allen Tagen wird die Traumkirche zum Showroom, etwa wenn der Chansonnier Klaus Hoffmann auf seine Lebensgeschichte zurückblickt. Das „Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer-Kabarett“ präsentiert sein Programm „Mose war ein Mehrteiler“, der politische Kabarettist Matthias Deutschmann fragt „Deutsche, wollt ihr ewig leben?“

Lesungen, Feuerspektakel, Gospel, Meditatives und Gottesdienste ergänzen das Programm. Das Musical „Ursula“, extra produziert nur für den Hessentag, wird wegen des großen Interesses in den Hessen-Palace ausgelagert. www.traumkirche.de